



Kontakt:

Verkehrsunfallprävention und -opferschutz

E-Mail:

DVV11-VUPO.Moenchengladbach@polizei.nrw.de

Im Notfall erreichen Sie die Polizei jederzeit über den Notruf

110

Herausgeber:
Der Polizeipräsident Mönchengladbach
Krefelder Straße 555
41066 Mönchengladbach

Foto - Grafik - Bildbearbeitung -
Layout - Druck:
Adobe Stock Polizei NRW
Polizeipräsidium Mönchengladbach
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 02161 29-0
Telefax: 02161 29-20149
Notruf-Fax: 02161 29-20189

E-Mail:
Poststelle.Moenchengladbach@polizei.nrw.de

Internet:
moenchengladbach.polizei.nrw



Für die Sicherheit Ihrer Kinder
Verhalten vor Schulen und auf dem Schulweg



Wir sind auch bei WhatsApp!
Einfach scannen und ein Abo dalassen!

Die wichtigsten

Verkehrserzieher sind Eltern!

Komplexe Verkehrssituationen können Kinder überfordern. Kinder hören, sehen und handeln anders als Erwachsene.

Sie haben ein engeres Blickfeld und können die Geschwindigkeit und Entfernung heran nahender Autos nicht richtig einschätzen. Sie sind zu klein, um über parkende Autos oder andere Sichthindernisse hinwegsehen zu können und so werden sie schnell übersehen. Kinder unterschätzen Gefahren, reagieren impulsiv und Gefühle haben großen Einfluss auf ihr Verhalten. Die Koordination und die Kontrolle über ihren natürlichen Bewegungsdrang müssen sie erst lernen.

Kinder lassen sich schnell ablenken. In einer Gruppe verhalten sie sich anders, als wenn sie alleine unterwegs sind.

Damit Sie Ihre Kinder auf den Schulweg und das richtige Verhalten im Straßenverkehr vorbereiten können, haben wir Ihnen die folgende Liste mit wichtigen Botschaften für die Verkehrserziehung zusammengestellt.

Botschaften:

1. Verhalten Sie sich stets vorbildlich und kindgerecht.

2. Nehmen Sie als Verkehrsteilnehmer Rücksicht auf alle Kinder.

3. Wenn Sie Ihr Kind mit dem Pkw zur Schule fahren, schnallen Sie sich und Ihr Kind immer an. Halt- und Parkverbote vor Schulen beachten. Kiss & Drop Zonen nutzen.

4. Lassen Sie Ihr Kind zu Fuß zur Schule gehen. Wenn vorhanden: Beteiligen Sie sich möglichst am „Walking Bus“.

5. Wenn ihr Kind alleine geht: An Ihrer Grundschule sollte es „Schulwegpläne“ mit Informationen, und Handlungsempfehlungen geben. Fragen Sie danach!

6. Erklären Sie Kindern ihr Verhalten im Straßenverkehr mit einfachen Worten. Ihr Kind sollte die Regeln mit eigenen Worten wiedergeben können. Loben Sie richtiges Verhalten.

7. Üben Sie den Schulweg mehrmals gemeinsam mit Ihrem Kind.
Achtung: Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste Weg!

8. Sprechen Sie über Gefahren und sicheres Verhalten bei der Fahrbahnüberquerung bzw. an Ein- oder Ausfahrten auf dem Gehweg.

9. Kein Zeitdruck.
Eile = Unaufmerksamkeit.

10. Machen Sie Ihr Kind sichtbar! Helle Kleidung und reflektierende Elemente helfen.

11. Ihr Kind muss wissen, dass der festgelegte Weg verbindlich ist. Besprechen Sie, wie es sich bei Änderungen verhalten soll (z.B. Ampelausfall).

12. Immer erstmal Stopp an der Bordsteinkante (Stoppstein).

13. Zwei Mal in jede Richtung gucken.

14. Blickkontakt zum Autofahrer halten.

15. Vermeiden Sie hinter oder zwischen geparkten Fahrzeugen die Fahrbahn zu queren.